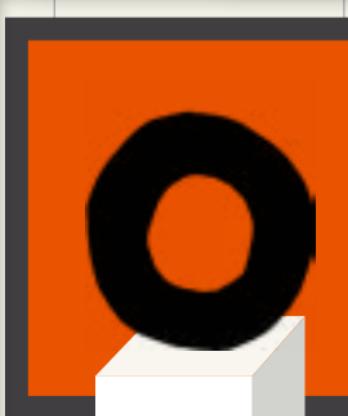


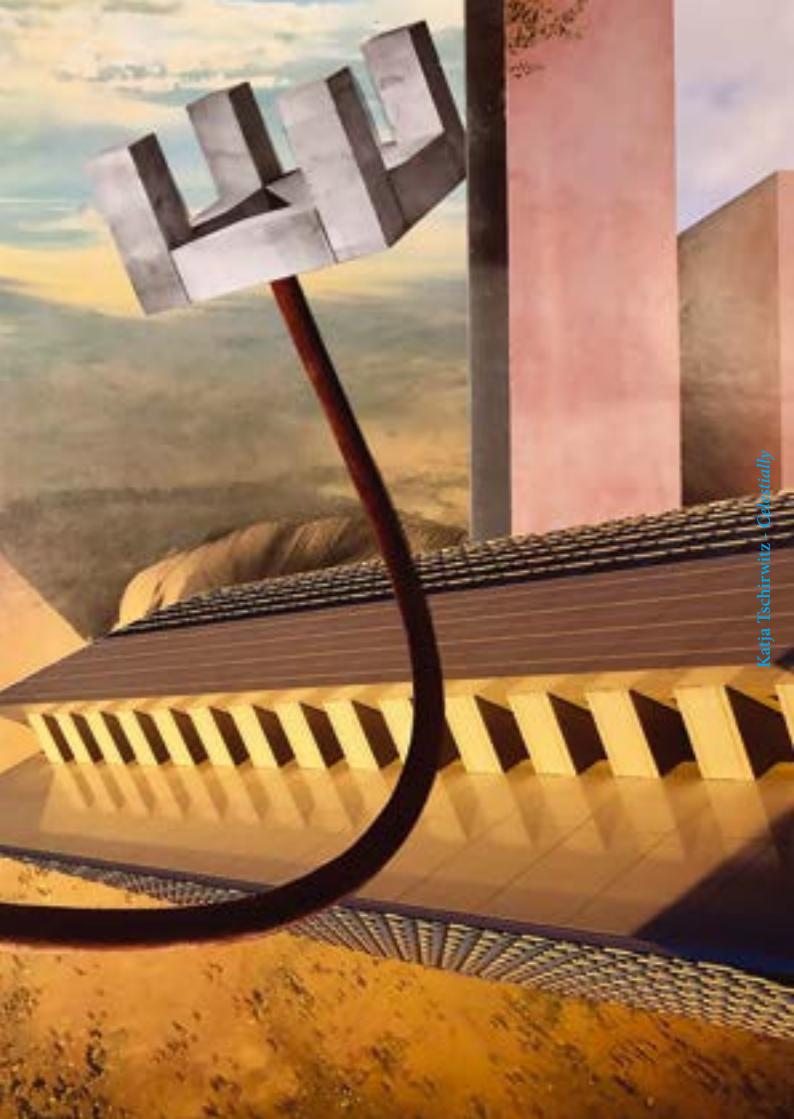
BBK-Galerie +
Künstlerhaus

PROGRAMM

01-06/2026



BBK



17.01. – 08.02.2026

„Neuaufnahmen“

Vernissage 16.01.2026, 19 Uhr

Anna Bläser **Installation, Zeichnung**

Lisa Becker **Malerei, Zeichnung**

Claudia Dermutz **Malerei, Neue Medien**

Sean-Alistair Hampl **Mixed Media, Textilkunst**

Christian Horras **Malerei**

Manuel Gernert **Malerei**

Philipp Katzenberger **Grafik, Malerei**

Marc Rammelmüller **Bildhauerei**

Inka Schottendorf **Textilkunst, Malerei, Grafik**

Katja Tschirwitz **Fotografie, Collage**

Corinna Wagner **Objektkunst, Installation**

Mila Weis **Malerei**

Zwölf neue Künstlerinnen und Künstler bereichern ab diesem Jahr den BBK Unterfranken – ihre Arbeiten sind erstmals in der Neuaufnahmen-Ausstellung zu sehen.



Uilly Meré - *create a plain image of just white, it has to be the most boring picture ever made*

21.02. – 15.03.2026 „Print and Play“

Vernissage Samstag, 20.02.2026, 19 Uhr

Karin Brosa, Renate Brühl,
Naghmeh Dinashi, Hannah L. Franke,
Marlene Hick, Gina Loges, Uilly Meré,
Helmi Ohlhagen, Fatemeh Talebi

In der Ausstellung Print and Play zeigen Lehrende und Studierende druckgrafische Arbeiten, die in den druckgrafischen Werkstätten des Instituts für Bildende Kunst der Philipps-Universität Marburg entstanden sind. Dabei wird der Fokus auf das Spielerische und Experimentelle bei der druckgrafischen Arbeit gelegt, wobei von den klassischen Drucktechniken wie Hoch- und Tiefdruck und Lithographie bis zum Photopolymertiefdruck und zum Einsatz von KI die Möglichkeiten ausgelotet werden.

Künstlerisch geleitet wird die Ausstellung von Karin Brosa und Prof. Helmi Ohlhagen, Institut für Bildende Kunst der Philipps-Universität Marburg.

Tag der
Druckkunst*
15.03.26
16 Uhr

Sonntag, 15.03. um 16 Uhr
Führung durch die Ausstellung
mit Künstlergespräch

* internationaler Weltkulturerbe-Tag der Druckkunst.



28.03. – 19.04.2026

„Der innere Monolog“

Vernissage 27.03.2026, 19 Uhr

Werner Winterbauer

Die Bildserien in dieser Ausstellung nehmen Bezug auf Personen der (Kunst-)Geschichte, die ihn beschäftigen.

Der innere Monolog, der mit dieser Beschäftigung einhergeht, ist zwar ein typischer literarischer Aspekt, aber auch hier wichtig für die Bildfindungen. Sie entspringen keinem klar umrissenen Projekt, sondern folgen immer intuitiv einem unterbewussten Prozess.

Es sind Kompositionen, die nicht auf Geschichten und Ironie verzichten.

Wobei der poetische Reiz für ihn attraktiver ist als eine klare Interpretation des Werkes.



Matthias Braun - *Illuminatio*

02.05. – 31.05.2026
**„OMG – eine göttliche
Auseinandersetzung“**

Vernissage 01.05.2026, 19 Uhr

**Sommer-Ausstellung
zum kath. Kirchentag 2026**

Glaube, Macht und Maßlosigkeit. Hoffnung, Liebe und Barmherzigkeit.

Zwischen Schöpfung und Selbstüberschätzung sucht der Mensch nach Sinn – und nach sich selbst. Was treibt ihn an? Was hält ihn in Schach?

Die Ausstellung OMG – eine göttliche Auseinandersetzung blickt auf alte Mythen und neue Deutungen. Sie hinterfragt Machtstrukturen, spielt mit religiösen Symbolen und öffnet Räume für Zweifel, Zorn und Zuversicht.

Eine Ausstellung über das Suchen, Zweifeln und Neuentdecken des Göttlichen – zwischen Andacht und Aufbruch.



Viktoria Körösi - Stele

13.06. – 05.07.2026

„Weiche Spannung“

Vernissage 12.06.2026, 19 Uhr

Viktoria Körösi

Der zentrale Gedanke, der die Künstlerin sehr intensiv beschäftigt, ist die Erweiterung des traditionellen, zweidimensionalen Ölgemäldes, das bereits eine lange Tradition aufweist. In ihren Werken setzt sie sich mit dem Gegensatz zwischen Weichheit und Härte sowie Flachheit und Plastizität auseinander. Die Arbeiten der letzten Dekade werden mit der Terminologie „weiche Spannung“ bezeichnet, da dies am besten die taktile Aspekte und die charakteristischen Merkmale ihrer technischen Entstehung widerspiegelt. Durch die Verwendung und Spannung weicher und flacher Materialien entstehen dreidimensionale Objekte, die solid und hart wirken. Die entstandenen Formen stellen Abdrücke des Arbeitsprozesses sowie der Gesetzmäßigkeiten und Eigenheiten der eingesetzten Materialien dar.

Künstlerhaus

Das Künstlerhaus Würzburg ist ein Ort der Begegnung und des künstlerischen Austauschs. Mit der Druckwerkstatt steht das gemeinsame Arbeiten, Lernen und Fachsimpeln im Vordergrund. Die vielfältigen druckgrafischen Positionen deutscher und internationaler Künstler*innen finden in unseren Ausstellungen eine professionelle Plattform.

Als offenes Atelier für manuelle Drucktechniken bietet die Druckwerkstatt viele Möglichkeiten, eigene Originalgrafik zu drucken. Dazu gehören der Steindruck (Lithografie), die Typografie, der Holz- und Linoldruck (Hochdruck), die Monotypie (Durchdruck), experimentelle Druckarten sowie alle Varianten der traditionellen und modernen Radierung einschließlich der Fotradierung (Tiefdruck).

Unter fachkundiger Leitung der Werkstattleiterin Kristin Finsterbusch wird sowohl druckgrafischen Laien als auch erfahrenen Künstlern das Arbeiten in der gewünschten Technik ermöglicht.

Öffnungszeiten: Mi-Fr 10-17 Uhr

Kontakt:

Telefon: 0931 3292166

Email: kuenstlerhaus@bbk-unterfranken.de



druckwerkstattwue



Druckwerkstatt im Künstlerhaus

Das Künstlerhaus, eine Einrichtung der Stadt Würzburg unter der Betriebsführung des BBK Unterfrankens.

Druckwerkstatt

Kurse

ANMELDUNG: kuenstlerhaus@bbk-unterfranken.de

Fr 20.03.26 - 15-19 Uhr - Papierlithographie, 51 €, incl. Material

Mi 01.04./Do 02.04.26 - 14-17 Uhr

Buchbinden Leporello, 72 €, zzgl. 20 € Material

Fr 08.05./Fr 15.05.26 - 15-19 Uhr

Mit Drucktechniken experimentieren I und II, 102 €, incl. Material

Fr 12.06./Fr 19.06./Fr 26.06.26 - 14-17 Uhr

Fotoradierung I, II, III, 115 €, incl. Material

Fr 12.6. von 14-17 Uhr Fototiefdruck I: Vorbereitung der Fotoplatten

Fr 19.6. von 14-17 Uhr Fototiefdruck II: Besprechung und ggf. digitale Bearbeitung, Ausdruck und Belichtung

Fr 26.6. von 14-17 Uhr Fototiefdruck III: Drucken der Fotoplatte

Design+Konzept Kathrin Feser



Über die Arbeit des BBK

Berufsverband Bildender Künstler:innen



Der BBK ist mit neun Regionalverbänden in Bayern der mitgliederstärkste Landesverband bundesweit und national und international vernetzt. Wir gestalten Kulturpolitik, fördern die gesellschaftliche Teilhabe der Künstlerinnen und Künstler und werben für die Wichtigkeit kreativer, künstlerischer Auseinandersetzung. Mit Symposien, diversen Publikationen zur Honorar- und Ausstellungsvergütung, Gender-Gerechtigkeit, sowie der Förderung junger Talente sind wir aktiv in Kultureller Bildung und Kunst am Bau. (Publikationen: www.bundesverband.de) Ohne den BBK gäbe es keine VG BildKunst, noch die Stiftung Kunstfond oder die Künstlersozialkasse. In der Kunst spiegelt sich unsere Existenz, sie schärft die Betrachtung, Durchdringung und die spirituelle Suche als Motor künstlerischer Prozesse, die gesellschaftlich transparent erfahrbar gemacht werden. Seit Januar 2024 bekommen Aussteller:innen in der BBK Galerie Künstlerhonorare - ein Jahrzehntelanges Anliegen des BBK!

„Die Freiheit der Kunst zu schützen, ist die vornehmste Pflicht der Kulturpolitik. Im Ringen um die dafür nötigen politischen

Fördermitgliedschaft im Sozialfonds: Unterstützen Sie unsere Künstlerinnen und Künstler!

Leider ist das Klischee vom "armen Künstler" keine bloße Fiktion, sondern weitverbreitete Realität. Die Einkommenssituation der bildenden Künstlerinnen und Künstler in der Bundesrepublik Deutschland ist seit vielen Jahren prekär. Der Sozialfonds leistet hier eine bedeutende Unterstützung in schwierigen Zeiten.

Wir fördern Künstlerinnen und Künstler, ihre Hinterbliebenen, junge Talente am Anfang ihrer Karriere sowie Kunstprojekte und Kulturveranstaltungen des BBK-Unterfranken.

Maßnahmen verleiht der BBK als größte Künstlerorganisation der EU den Interessen der Bildenden Künstlerinnen und Künstler noch mehr Gewicht. Mit seinem Engagement macht der Verband deutlich, dass Kunst nicht nur einen Preis hat, sondern auch und vor allem einen Wert, den zu schützen im allgemeinen, öffentlichen Interesse liegt.“
Prof. Monika Grüters MdB

Was also macht die Kunst?

Wir forschen und gestalten unsere Welt, wir formulieren Utopien und Visionen, wir schaffen oder verrücken Perspektiven, machen manchmal Unbegreifliches greifbar oder zeigen das Besondere des vermeintlich Banalen. Die Kernfragen nach unserer Existenz, Betrachtung, Durchdringung und spirituelle Suche sind ein Motor künstlerischer Prozesse. Der Monolog im Sinne von Selbsterfahrung und Erkenntnis, der Dialog, die Frage nach dem Du und der Außenwelt und der Diskurs, der beides inkludiert, werden im Schutzaum des BBK gefördert und gesellschaftlich transparent erfahrbar gemacht.

Vorstand des BBK Ufr: Christiane Gaebert, Gabriele Kunkel, Kerstin Römhild, Werner Winterbauer.

Möchten Sie uns durch eine Fördermitgliedschaft bei dieser wichtigen Aufgabe unterstützen und Kunst sowie Kultur in unserer Region fördern? Die Mitgliedschaft beginnt bereits ab 100 € pro Jahr für Privatpersonen und 200 € für Firmen und Institutionen. Als Fördermitglied erhalten Sie eine Jahresgabe, gestaltet von einem Mitglied des BBK.

Werden Sie Fördermitglied im Sozialfonds
des BBK-Unterfranken
und unterstützen Sie so die lokale Kunstszene.

Hier finden Sie den Link zur Anmeldung:
www.bbk-unterfranken.de/sozialfonds_bbk.html



BBK-Galerie

Oskar-Laredo-Platz 1, 97080 Würzburg

Telefon: 0931-50612, donnerstags 9:30 - 12 Uhr

Email: verband@bbk-unterfranken.de

Öffnungszeiten: Fr + Sa 15 - 18 Uhr, So 11 - 18 Uhr

Künstlerhaus/Druckwerkstatt

Oskar-Laredo-Platz 1, 97080 Würzburg

Telefon: 0931-3292166

Email: kuenstlerhaus@bbk-unterfranken.de

Öffnungszeiten: Mi - Fr 10 - 17 Uhr

Ihr Weg zu uns:

Von der Altstadt: Straßenbahnlinien 2 und 4.

Von der Residenz: Buslinien 6, 9, 13.

Vom Hbf: 10 min zu Fuß oder Buslinien 11, 13, 19, 22, 27.

Parkplätze:

Parkhaus Cinemaxx. Kostenfrei auf der Talavera am gegenüberliegenden Mainufer (5 min zu Fuß).

www.bbk-unterfranken.de/
www.instagram.com/bbkgalerie/
www.facebook.com/profile.php?id=100057382364297

